



GE**MEIN**DE**BRIEF**

Der Kirchgemeinden

- Ebersdorf
- Remptendorf
- Saalburg
- Schönbrunn

Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden
nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herr-
lichkeit, die an uns offenbart werden soll.

(Römer 8,18)

Monatsspruch Februar 2019

Suchet Frieden und jaget ihm nach. (Ps. 34,15)

Haben Sie in Ihrem Umfeld, in Ihrer Familie, Ihrem Freundeskreis, im Verein oder auf Arbeit gerade mit jemandem Streit? Manchmal geht es um Kleinigkeiten, schlechte Absprachen oder Versäumnisse. Manchmal sind es auch Verletzungen, die

so tiefe Spuren hinterlassen haben, dass ein Frieden zwischen beiden Parteien kaum möglich scheint. Und doch: Frieden ist etwas, nach dem wir uns sehnen. Nicht umsonst „kehren wir manches unter den Teppich“, wie es so schön heißt. Diese Streitigkeiten, egal, wie sie aussehen, beschweren unseren Alltag. Es ist nicht nur der innere Groll, der uns unglücklich macht, sondern auch die Kraft, die jede Auseinandersetzung mit sich bringt. Ohne Streit und im Frieden geht es leichter, fühlen wir uns wohler, sind mit uns und mit Gott im Einklang.

Aber wie kann das gehen? Immerhin sind Auseinandersetzungen oft begründet, verschiedene Sichtweisen und Blickwinkel und Motivationen treffen ja immer wieder aufeinander. Im Ps. 34 wird ein „Rezept“ gegeben, wie Leben gelingen kann: Indem wir keine Lügen erzählen und Gutes tun. Und: „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Ps. 34,15)

Unsere Jahreslosung trifft mitten hinein in unseren Alltag: Strengt euch an, um Frieden zu finden. Nicht nur ein bisschen und halbherzig, sondern wirklich. Weil das jedem von uns selbst gut tut und das Leben leichter macht. Dieser Satz ist kein Aufruf nach dem Motto: „Ist doch egal, was jeder macht, jeder soll sich nur um sich kümmern.“ Nein, Probleme müssen angesprochen werden, aber im Guten: Sachlich, nicht verletzend; konkret und ehrlich, nicht hintenherum. Ohne Lügen und auf der Suche nach Gemeinschaft, nicht nach Fronten. Schon diese kleinen Veränderungen bringen Frieden mit sich. Weil dann jeder jedem ins Gesicht sehen kann. Und weil wir dann mit reinem Gewissen vor Gott stehen, der nicht nur unsere Worte und Taten sieht, sondern auch unser Herz. Vielleicht ist das Problem nicht einfach beseitigt, aber der innere Groll kann sich lösen und Frieden einziehen. Darum als Aufgabe für jeden von uns: Suche Frieden und jage ihm nach. Im Großen und im Kleinen.

IHRE PASTORIN ANNE BOELTER



Gemeindekirchenrats- wahlen 2019

Der Gemeindekirchenrat ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde.

Er setzt sich aus gewählten oder berufenen ehrenamtlichen Gemeindegliedern sowie dem zuständigen Pfarrer der Gemeinde zusammen. Je

nach Größe der Gemeinde be-

steht der Gemeindekirchenrat in der Regel aus vier bis zwölf Mitgliedern. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder wählen die Mitglieder des Gemeindekirchenrates für eine Amtszeit von sechs Jahren.



Nach der letzten Wahl des Gemeindekirchenrates im Oktober 2013 wird im Oktober 2019 erneut der Gemeindekirchenrat gewählt. Sie können entscheiden, ob die „Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden. Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten.

Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig.

Wie aufwendig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat zu sechs bis zwölf Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Sie möchten kandidieren? Das würde uns freuen! Bitte suchen Sie das Gespräch mit den amtierenden Kirchenältesten, unserer Pastorin Anne Boelter oder unserem Pfarrer Dr. Tillmann Boelter.

Sie sind herzlich willkommen!

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken.

Auf jeden Fall erwartet Sie ein befriedigendes und sinnvolles Engagement.

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass ich zu mancher Sitzung des Gemeindekirchenrates oder des Redaktionsteams Gemeindebrief mir die Zeit „freischaufeln“ musste und dachte: „Gerade heute ist es ungünstig. Ich muss noch dies oder das erledigen.“ Gerade diese Sitzungen waren dann ungemein bereichernd, mitunter lustig und auch sehr herzlich. Ich habe durch meine

Tätigkeit im Gemeindegkirchenrat auch Freunde gefunden und kann nur jedem empfehlen: Traut Euch, macht mit!

Wahlprozedur

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können Kandidatenvorschläge beim Gemeindegkirchenrat einreichen. Um einen Kandidaten vorzuschlagen, benötigen Sie fünf Unterschriften von Wahlberechtigten, die diesen Vorschlag unterstützen. Der Wahlvorschlag muss zudem Name, Alter und Wohnanschrift des vorgeschlagenen Gemeindegliedes enthalten und eine Aussage zur Wählbarkeit treffen (Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde von mindestens sechs Monaten). Außerdem sollte das Gemeindeglied erklären, dass es bereit ist, für die Wahl zu kandidieren. **Das Ende der Frist für die Abgabe der Wahlvorschläge ist der 19. Mai 2019.**

Durch den Gemeindegkirchenrat wird auf Grundlage der (ggf. durch den Gemeindegkirchrat ergänzten) Kandidatenvorschläge eine Kandidatenliste beschlossen und bekannt geben. Darüber hinaus wird auf Grundlage des Gemeindeggliederverzeichnisses eine Wählerliste erstellt. In der Wählerliste sind alle Gemeindeglieder aufgeführt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und zum Abendmahl zugelassen sind.

Eine Neuerung bei den Gemeindegkirchenratswahlen des Jahres 2019 ist, dass jedem wahlberechtigten Gemeindeglied Briefwahlunterlagen zugestellt werden. Der Wahltermin, der Wahlort und der Wahlzeitraum werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Die Briefwahlunterlagen können in speziell dafür vorgesehenen Wahlbriefkästen (diese werden noch bekannt gegeben) oder in den jeweiligen Kirchen während der Gottesdienste eingeworfen werden oder am Wahltag im Wahlraum ausgefüllt bzw. abgegeben werden.

Die Wahlhandlung wird am Wahltag durch den Wahlvorstand geleitet und durchgeführt. Nach der Auszählung der Stimmen informiert der amtierende Gemeindegkirchenrat/der amtierende Pfarrer/Pastorin die gewählten Mitglieder und Stellvertreter und bittet sie, die Annahme der Wahl zu erklären. Nach erfolgter Wahl wird das Wahlergebnis öffentlich bekannt gegeben. Innerhalb einer Woche nach der Bekanntmachung können Wahlberechtigte die Wahl anfechten. Erst nach Ablauf der Einspruchsfrist erfolgt im darauf folgenden Gottesdienst die Einführung und Segnung der gewählten Kirchenältesten, ggf. verbunden mit der Verabschiedung von Mitgliedern des bisherigen Gemeindegkirchenrates.

RENÉ GÜTHER, GKR REMPTENDORF

„Festliches Kirchenkonzert“

mit Astrid Harzbecker

So. 17. Februar | 17 Uhr | Kirche Remptendorf



Konzertkartenpreise:

17,- € Vorverkauf * **19,- €** Tageskasse

Der Eintritt für Kinder ist frei.

Vorverkaufsstellen:

- NAHKAUF ZELTSMANN,
Ebersdorfer Str. 12; Remptendorf
- KATRIN`S LÄDCHEN,
Pößnecker Str. 7; Remptendorf
- EVANG. PFARRAMT EBERSDORF;
Hauptstraße 6, Saalburg-Ebersdorf
Kirchbüro Die. 14 - 18, Do. 8 - 12 Uhr,
Tel. 036651 / 87138
- BUCHHANDLUNG AM MARKT,
Straße der Jugend 1; Bad Lobenstein

„Abendkonzert am Samstag“

mit Pianistin Christiane Dehmer

23. März | 19:30 Uhr | Bürgerhaus in Ebersdorf.

Entspannend, sanft und voller Poesie ist die Musik der Pianistin und Sängerin Christiane Dehmer.

Die Musikerin setzt sich in ihren Kompositionen und Improvisationen gern mit tiefgründigen oder philosophischen Themen auseinander. Sie nimmt die Hörer mit auf eine kleine Reise, die das Herz anspricht und menschliche Sehnsucht thematisiert.

Eintritt **10 €** an der Abendkasse.



Geburtstage

Liebe Leserinnen und Leser,
eine Veränderung in den Daten-
schutzrichtlinien erlaubt es, dass
wieder Jubilaren im Gemeindebrief
zum Geburtstag gratuliert werden
kann.

Wenn Sie an dieser Stelle nicht
erwähnt werden möchten, bitten
wir um eine Information an das
Pfarramt in Ebersdorf.



Kirchengemeinde Ebersdorf

04.03.1944	Harald Narr	75 Jahre
09.03.1929	Anneliese Link	90 Jahre
13.03.2019	Marianne Milz	90 Jahre
17.03.1944	Gerda Schmidt	75 Jahre
02.04.1949	Gisbert Stiller	70 Jahre

Kirchengemeinde Saalburg

26.02.1949	Waldemar Rehm	70 Jahre
10.03.1934	Horst Ortwig	85 Jahre
23.03.1939	Ingrid Greiner	80 Jahre

Kirchengemeinde Remptendorf / Lückenmühle

06.02.1949	Regina Müller	70 Jahre
25.02.1939	Gerhard Scherf	80 Jahre
06.03.1949	Elfriede Wetzels	70 Jahre
16.04.1949	Margitta Telle	70 Jahre
21.04.1949	Monika Orlamünder	70 Jahre

Kirchengemeinde Schönbrunn

24.02.1929	Gerda Koska	90 Jahre
25.02.1939	Renate Wintzler	80 Jahre
17.03.1949	Wolfgang Heuschkel	70 Jahre
30.04.1939	Kurt Schilling	80 Jahre

**Nachrichten für Remptendorf**

verstorben und kirchlich bestattet
am 07.11.2018 Helga Isnardy
am 23.12.2018 Harry Wetzel

Nachrichten für Ebersdorf

verstorben und kirchlich bestattet
am 13.11.2018 Horst Martin Söffing

Nachrichten für Schönbrunn

verstorben und kirchlich bestattet
am 17.1.2019 Karlheinz Horn

Nachrichten für Saalburg

verstorben und kirchlich bestattet:
am 07.11.2018 Elfriede Wöhrle

Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist geleite dich durch das Dunkel des Todes. Er sei dir gnädig im Gericht und gebe dir Frieden und ewiges Leben.

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen.

Wir bitten dich: Sei bei uns mit deinem Trost und deiner Gnade. Amen

Krippenspiele 2018

Wir danken allen, die an den verschiedenen Krippenspielen mitgewirkt haben! Und allen, die es vorbereitet haben, mit den Kindern geprobt haben, sich um Requisiten und Kostüme gekümmert haben.

Insgesamt haben sich über 70 Kinder eingebracht und etwa 20 Erwachsene, damit wir alle die Weihnachtsbotschaft vor Augen haben konnten.



In **Ebersdorf** riefen uns z.B. die Erwachsenen zu:

Fürchtet euch nicht!

KIRCHGEMEINDE EBERSDORF

Auf der Jagd

Glaubt man den Geschichtsbüchern, den Forschungen und den Ausgrabungsergebnissen existieren wir Menschen schon seit über 2,5 Millionen Jahren und seit dieser Zeit sind wir Jäger und Sammler.

Bis heute stecken diese zwei Eigenschaften in uns und sind da fest verwurzelt. Jetzt werden Sie denken, was soll das denn? Wir leben im 21. Jahrhundert, in einer globalisierten und digitalisierten Welt und nicht mehr in der Steinzeit. Wir sind doch keine Jäger und Sammler mehr, wir haben uns ganz schön weiterentwickelt. Aber denken wir nur einmal an unser Kaufverhalten –und da nehme ich mich nicht aus, wir jagen immer hinter etwas her. Jedes Wochenende werden wir überflutet mit Werbung. Diese wird durchforstet und nach Schnäppchen gesucht, die es dann am darauffolgenden Donnerstag gibt. Ab 7 Uhr sieht man da die Kunden vor den einschlägigen Geschäften, um diesen Schnäppchen nachzujagen. Oder ein anderes Beispiel: Gibt es zwei Feiertage hintereinander oder fällt ein Feiertag auf ein Wochenende, dann sind die Geschäfte voll und jeder schimpft über die anderen, die da denken, sie würden verhungern, aber jeder macht mit. Hier sehen wir, dass doch noch etwas von den Jägern und Sammlern in uns steckt. Das hat auch die Werbeindustrie erkannt, die das gnadenlos ausnutzt. Sie stachelt uns gezielt zur Jagd an. Zur Jagd nach der ewigen Jugend, es werden unzählige Anti - Aging - Cremes zum Kauf angeboten, eine besser als die andere, aber keine kann das Altern stoppen, zur Jagd nach der perfekten Figur, der Mensch darf nicht so sein, wie er sich wohlfühlt, sondern er muss als Hungerhaken herumlaufen, damit er dazu gehört. Dicksein ist ein Makel, also werden die Leute in den Schlankheitswahn getrieben, essen durchfallverursachende Pillen oder trinken irgendeinen „Babberschmatz“, der eklig schmeckt, aber ihnen die perfekte Figur verspricht. Und das müssen sie ihr ganzes Leben machen, denn wenn sie aufhören, kommt der sogenannte „Jo - Jo – Effekt“ und sie haben in 14 Tagen wieder das drauf, was sie sich in 2 Jahren abgehungert haben. Dann kennen wir auch noch die Jagd nach dem Glück oder die Jagd nach dem Geld. Wir hetzen den ganzen Tag herum, weil wir ständig auf der Jagd sind - und das nach eigentlich unwichtigen Dingen. **Sucht den Frieden und jagt ihm nach** – die Losung für 2019 ist ganz aktuell und macht unsere ewige Jagd nach irgendetwas Vergänglichem sinnlos, denn ohne Frieden wären diese eher unwichtigen Dinge nichts.

Den Kriegsflüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg war es egal, ob sie ewige Schönheit, ewige Jugend oder eine Traumfigur hatten, sie wollten einfach nur weg und sind dem Frieden nachgejagt. Auch die Flüchtlinge aus den Kriegs-

gebieten wie z.B. in Afghanistan oder Syrien suchen den Frieden und jagen ihm nach.

Der Frieden ist keine feste oder stabile Größe, die immer da bleibt. Er ist sehr verletzlich, er bleibt nicht bei uns, wenn wir ihn nicht festhalten. Ein unbedachtes Wort, eine unbedachte Handlung – und schon ist der Frieden fort. Wir müssen ihm dann schon wieder nachjagen, um ihn einzufangen und um ihn für uns festzuhalten. Für den Weltfrieden sind andere verantwortlich, die ihm auch ständig nachjagen müssen. Wir alle können aber einen großen Beitrag leisten für den Frieden in unserer Gemeinschaft, für ein friedliches Miteinander. Wenn wir uns frei machen von Hass, Missgunst, Neid und Gier, haben wir auch unseren inneren Frieden gefunden, der entscheidend zu einem friedlichen Miteinander beiträgt.



Im Jahr 2019 sind wieder Wahlen für die Gemeindekirchenräte. Bewerben Sie sich doch als Kandidat und arbeiten Sie bei uns mit, leisten Sie so einen kleinen, aber wichtigen Beitrag für den Frieden bei uns. Sie werden sehen, es lohnt sich. Sie können natürlich auch am Gemeindebrief mitarbeiten und ihre eigenen Gedanken zu Papier bringen oder mit einer Spende dafür sorgen, dass der Gemeindebrief auch die nächsten Jahre noch weiter erscheinen kann. All die kleinen Dinge helfen, dass unsere Jagd nach dem Frieden Erfolg hat und wir ihn solange wie möglich festhalten können. Unsere ständige Jagd nach dem Frieden trägt wesentlich dazu bei, in unseren Gemeinden harmonisch zusammenzuleben ohne dass wir uns in ein Schema pressen lassen müssen, wie es die Werbeindustrie und die Medien gerne möchten, wir entscheiden selbst, wem wir nachjagen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Jagd nach dem Frieden und bleiben Sie auch weiterhin neugierig auf den nächsten Gemeindebrief mit all seinen Neuigkeiten aus unseren Kirchgemeinden.

Mit einem fröhlichem „Weidmannsheil“

IHR DR. MED. ANDREAS DIETRICH

NACHRICHTEN AUS DER

KIRCHGEMEINDE

REMPTENDORF

Rückblick

Martinstag im „Zwergenhaus“ Remptendorf

Im November des letzten Jahres haben wir im Kindergarten „Zwergenhaus“ in Remptendorf zum erstenmal einen Martinstag mit Laternenumzug veranstaltet.

Dem Martinstag vorausgegangen war ein Bastelnachmittag, den wir mit unseren Mamas und Papas nutzten, um mit viel Kreativität und Phantasie richtig schöne Laternen zu basteln.

Am 12.11.2018 unterstützte uns am Nachmittag Pastorin Anne Boelter mit einer kleinen Andacht. Dabei haben wir alle gespannt der Geschichte vom Heiligen Martin zugehört. „Teilen und auf den Anderen achten“ gehört ja für uns im Kindergarten auch zum täglichen Leben.

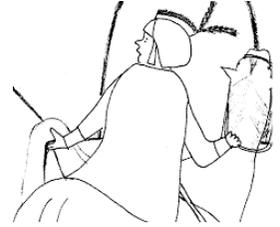
Im Anschluss an die Andacht sind wir dann mit der Remptendorfer Feuerwehr zum Laternenumzug aufgebrochen. Dabei wurden wir von einem echten „Sankt Martin“ hoch zu Ross begleitet. Auf unserem Weg durch Remptendorf wurde es langsam dunkel, so dass unsere tollen Laternen richtig hell leuchteten.

Gestärkt mit Speis und Trank ließen wir am Feuerwehrgerätehaus den schönen Nachmittag ausklingen.

Wir danken allen Beteiligten und freuen uns auf den nächsten Martinstag im November 2019!

Die Kinder vom Kindergarten „Zwergenhaus“ Remptendorf,

CHRISTIANE STRÖßNER-SCHROT



Krippenspiel 2018



In **Lückenmühle** wurde nach einem Pokemon gesucht – und das Christkind gefunden. **Leitung** Frau Anne Friedrich



In **Remptendorf** ging es um eine große Sehnsucht, die das ganze Leben durchziehen kann und beim Kind in der Krippe endlich gestillt wird.

Leitung: Frau Christine Degel, Frau Sandra Smailes, Frau Conny Brendel

Tradition Via Neuanfang am 3.Advent 2018

Manchmal ergibt eine Baustelle im Ort ungeahnte Möglichkeiten.

Die große Baustelle an der Schleizer Straße in Remptendorf und die damit verbundenen Einschränkungen auf dem schönen Marktplatz stellten den Weihnachtsmarkt 2018 in Frage.



Gemeinsam sollte sich doch eine Lösung finden lassen, fanden Pastorin Anne Boelter und der Kultur- und Traditionsverein Remptendorf.

Es folgten die Planung und Einladung zum Adventskonzert am

15.12.2018 in die Remptendorfer Kirche und einem kleinen Adventsmarkt, der auf dem Platz vor der Kirche und in der alten Schule stattfand. Zur Einstimmung spielte die „Remptendorfer Blaskapelle“ auf dem Kirchplatz und um 16.00 Uhr begann das Konzert in der Kirche. Das Konzert war sprichwörtlich ein Ohrenschauspiel: Abwechslungsreich und sehr gelungen führten die Stücke in verschiedene Jahrhunderte und versetzten die Hörer in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Es sangen und spielten:

Li - Li - Re, der gemischte Chor unter Leitung von Nadine Wunderlich; Ökumenischer Singkreis Lobenstein unter Leitung von Reinhard von Thaler; Männerchor Remptendorf; Frau Hirsch von der Musikschule Bad Lobenstein und ein Bläserquartett.



Nach dem Konzert verweilten viele Gäste noch bei leckeren Bratwürsten und Glühwein an den urigen Feuertöpfen, die der Kultur- und Traditionsverein vorsorglich auf dem Kirchplatz aufgestellt hatte.

Es wurde viel erzählt und gelacht und vorweihnachtlichen Stress gab es hier für keinen.

Sehr positiv fiel den Remptendorfern die Renovierung des ersten Raums in der ehemaligen Schule auf. Das Haus gehört der Kirchgemeinde. Früher wurden die Räume als Schule und Lehrerwohnung genutzt. Später waren hier ein Friseur und die Post untergebracht. Nun steht der größte Teil des Hauses schon einige Jahre leer und es herrscht ein ziemlicher Renovierungsstau. Das gefällt uns Gemeindegliedern schon lange nicht mehr. Auch hier haben sich fleißige Hände und Köpfe gefunden, die im Auftrag der Kirchgemeinde mit einem



frischen Anstrich schon mal den Anfang gemacht haben. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir dieses traditionsreiche Haus renovieren und Räume für eine Kinderkirche schaffen.

Ohne Weihnachtsartikel wäre es ja kein Adventsmarkt gewesen. Dafür sorgten Frau Degel, Frau Hammermüller und Frau Wehrmann mit dem Verkauf von Büchern und Kalendern und die Wichtel vom Sägewerk Lückenmühle mit Räuchermännern, Lichterbögen und Baumschmuck.

Natürlich wollten wir wissen, wie es den Beteiligten und Gästen gefallen hat und haben gleich nachgefragt:

Zitate: *„Es war außerordentlich gut organisiert!“*; *„Uns hat besonders die ruhige und besinnliche Atmosphäre gefallen!“*; *„Beim nächsten Mal möchten wir wieder mit dabei sein!“*

Und so hat eine Baustelle auf Umwegen in die Kirche geführt. Gottes Wege sind eben unergründlich.

Zum Schluss möchten wir allen fleißigen Helfern danken die zum guten Gelingen beigetragen und die vielen ungenannten Dinge herbeigeschafft und wieder aufgeräumt haben. Besonders danken wir Herrn Wehrmann, der im Hintergrund still und umsichtig organisiert und hilft!

ANNE FRIEDRICH; LÜCKENMÜHLE

KIRCHGEMEINDE SCHÖNBRUNN

60 Jahre

Der Kirchenchor Schönbrunn feiert Geburtstag!

Das ist ein Grund zu feiern!

Das wollen wir mit den aktiven und auch ehemaligen Chorsängern und Chorsängerinnen in einem Festgottesdienst am 24. Februar 2019 um 14.00 Uhr in der Marienkirche in Schönbrunn tun.

An dieser Stelle sei all den treuen und engagierten Sängern und Sängerinnen gedankt, die durch ihr Singen unzählige Gottesdienste zur Ehre Gottes und den Menschen zur Freude bereichert haben.

IHRE KANTORIN KIM-LAMPRECHT

Gemeindenachmittag in Schönbrunn:

Mittwoch, 06.02.19

Mittwoch, 13.03.19

Mittwoch, 03.04.19 jeweils 14.30 Uhr

Krippenspiel 2018

Im Schönbrunner Krippenspiel ging es um eine große Sehnsucht, die das ganze Leben durchziehen kann und beim Kind in der Krippe endlich gestillt wird.



Schönbrunn, Leitung: Frau Friederike Grimm, Frau Karin Bohm, Frau Sindy Burkhardt, Frau Sindy Koska; Frau Silke Böttcher, Frau Susann Ludwig

Gottesdienstplan Kirchspiel Ebersdorf

	Ebersdorf mit Kinder- gottes- dienst	Rempten- dorf	Lücken- mühle	Saalburg	Schön- brunn
5. Sonntag vor der Passions- zeit	03.02.; 10 Uhr – Anfang Bibel- woche		Sa.02.02. 17 Uhr		
4. Sonntag vor der Passions- zeit	10.02.; 10 Uhr in BG – Ende Bibelwoche	8.30 Uhr			14 Uhr
Septua- gesimae	17.02.; 10 Uhr	17 Uhr Konzert		14 Uhr mit Abend- Abend- mahl	
Sexa- gesimae	24.02.; 10 Uhr mit Abendmahl	8.30; mit Abend- mahl			14 Uhr mit Chor; 60-j. Jubiläum
Welt- gebetstag	Fr., 01.03.; 19 Uhr	19 Uhr		19 Uhr	
Estomihi	03.03. 10 Uhr		Sa., 02.03.; 17 Uhr	14 Uhr	
Ascher- mittwoch	18 Uhr (Andacht) Kirche Ebersdorf				
Invocavit	Gemeindefahrt nach Ölsnitz				
Reminis- cere	17.03.; 10 Uhr	Sa.16.03.; 17 Uhr		14 Uhr mit Taufe	
Okuli	24.03.; 10 Uhr mit Frau Prean im Bürgerhaus	10.30 Uhr Abschluss Bibelwoche (Methodisti- sches Ge- mendehaus)			14 Uhr mit Abend- mahl
Laetare	31.03.; 10 Uhr mit Abendmahl	8.30 Uhr mit Abend- mahl		14 Uhr mit Abend- Abend- mahl	Andacht zum Mittelalter- markt
	10.04.; 19 Uhr Segnungsgottesdienst Ebersdorf				

Gottesdienstplan Kirchspiel Ebersdorf

	Ebersdorf mit Kinder- gottes- dienst	Rempten- dorf	Lücken- mühle	Saalburg	Schön- brunn
Judika	07.04.; 10 Uhr		Samstag, 06.04.; 17 Uhr		14 Uhr
Palmarum	14.04.; 10 Uhr	Sa., 13.04.; 17 Uhr Prüfungs- gottesdienst der Konfir- manden		14 Uhr	
Grün- donner- stag	18.04.; 10.15 Uhr im Senioren- zentrum Emmaus				17 Uhr Tisch- abend- mahl, mit Chor
Karfreitag	19.04.; Ab 9.30 Uhr Kreuzweg von Ebersdorf nach Saalburg mit anschließendem Ker- zenbasteln – Gottesdienst in Saalburg 14 Uhr mit Kindergottesdienst				
Oster- nacht				21 Uhr	
Oster- sonntag	21.04.; 10 Uhr; mit Chor	8.30 Uhr Familien- gottesdienst			14 Uhr Familien- gottesdienst, Chor
Oster- montag	22.04.; 10 Uhr Familien- gottesdienst mit Brüder- gemeinde in LK		17 Uhr Familiengot- tesdienst	14 Uhr Familien- gottes- dienst	
Quasi- modogeniti	28.04.; 10 Uhr mit Abend- mahl	8.30 Uhr mit Abend- mahl			Sa. 27.04.; 14 Uhr Hochzeit
Miseri- cordias Domini	05.05. 10 Uhr		04.05.; 18 Uhr	14 Uhr	

Du bist begabt

Unsere Kirchgemeinde ist mit 226 Gemeindegliedern die kleinste im Kirchspiel Ebersdorf. Es gibt viele ehrenamtlichen Helfer. Das ist nicht selbstverständlich und ich bin sehr dankbar, dass vieles so gut funktioniert: das Krippenspielteam, die Vorbereitung der Gottesdienste, das Schmücken der Kirche, die Sammlung zu Erntedank, Reinigungs- und Pflegearbeiten, um nur Einige zu nennen.

„Das muss doch die Kirche machen!“. Diesen Satz habe ich aber auch manchmal gehört, wenn irgendjemand seinen Unmut über Ungetanes oder einen Mangel äußerte. Das hat mich sehr betroffen gemacht. Einerseits gibt es viele ehrenamtliche Helfer, auf der anderen Seite aber auch Erwartungen, was „die Kirche“ alles machen muss. Wer ist „die Kirche“ und was soll sie machen? Liebe Leser, es erwartet sicher keiner, dass sich unsere Marienkirche aus ihren Grundmauern erhebt und den Rasen im Kirchgarten mäht. Aber wer ist dann gemeint- wer ist Kirche? Der Pfarrer? Der Gemeindegemeinderat?

Im Gemeindegemeinderat wurde über unsere Kirchgemeinde gesprochen. Das entwickelte Bild hat mir gut gefallen. Ein Körper mit Kopf, Rumpf, Armen und Beinen. Auch ich habe mir Gedanken dazu gemacht. Der Kopf steht für mich für den Pfarrer mit dem Gemeindegemeinderat, für die Leitung der Gemeinde, der Mund für die Verkündigung Gottes, die Arme und Hände für die ehrenamtlichen Helfer, die Beine für das Weitergehen, Mitten im Körper die gemeinsamen Gottesdienste, die Chöre, die Kinder.

„Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus.“

(1. Korinther 12,12)

Wir sind also Kirche. Wir gemeinsam. Du und du... und du auch.

Unsere Kirchgemeinde ist so lebendig wie es die Glieder unserer Kirchgemeinde sind. Alle sind wichtig. Der Kopf, die Arme, Beine und der Rumpf.

„Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die



St. Marienkirche zu Schönbrunn

er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes“ (1.Petrus 4, 10)

Dieses Bibelwort bringt mich zu meinem wichtigsten Thema. In diesem Jahr wird die Wahl eines neuen Gemeindegemeinderates erfolgen. Die in §24 Kirchenverfassung beschriebenen Aufgaben des Gemeindegemeinderates erscheinen auf den ersten Blick sehr umfangreich. Aber Vieles betrifft unsere kleine Gemeinde nicht und einige Punkte sind doch sehr theoretisch. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, unsere Aufgaben in Schönbrunn näher zu beleuchten.

Unsere Hauptaufgabe ist die Planung und Gestaltung des kirchlichen Lebens und der Gottesdienste, die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Helfern, Pflege und Erhalt der Kirche und des Gemeindehauses sowie der Haushalt unserer Gemeinde. Und natürlich die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden unseres Kirchspiels.

Wie sieht unsere Arbeit konkret aus? Regelmäßig alle 2 Monate treffen wir uns zu einer gemeinsamen Sitzung und besprechen die wichtigen Themen der Kirchengemeinde Schönbrunn: Gestaltung des Kirchenjahres, der Gottesdienste; welche ehrenamtlichen Helfer müssen angesprochen werden, je nach Bedarf geht es auch um bauliche Maßnahmen, gemeindeübergreifende Themen und Haushaltsfragen. Wir überlegen gemeinsam, was unser Jahr hier vor Ort reich machen soll. Was zeichnet unseren GKR aus? Wir arbeiten strukturiert, aber ohne Zeitdruck. Wir haben eine gute Basis zueinander und treffen uns gerne mit viel Lachen und Fröhlichkeit. Wir mögen Veränderungen, aber auch Traditionen. Wir diskutieren und sind dann am Ende doch einer Meinung. Wir sind fröhlich in unserem Ehrenamt, einer Aufgabe zur Ehre Gottes.

Ich möchte DICH einladen, in unserem GKR aktiv zu werden. **Du bist begabt**, bringe Deine Gaben ein: als Teamer, als Moderator, als Berater, als Kontrolleur, als Visionär, als Zuhörer, als Treiber oder als Bewahrer.

Du willst Dich zur Wahl stellen? Dann melde Dich bei uns oder im direkt im Pfarramt!



SINDY KOSKA

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATS SCHÖNBRUNN

20 * C + M + B + 19

Rückblick

Sternsingen



Kinder aus Schönbrunn

Rund um den 6. Januar zogen viele Kinder durch unsere Orte, gekleidet mit Kronen und Mänteln und in der Hand einen großen Stern.

Sie gingen von Haus zu Haus und brachten den Segen zu den Menschen, sangen und erzählten von dem Weihnachtslicht, das für alle Menschen zur

Hoffnung werden soll. An vielen Türen wurden sie herzlich empfangen, in manchen

Häusern sogar mit Tee und Kakao versorgt. Das gesammelte Geld - fast 2000 Euro - erhalten behinderte Kinder in Peru.



Sternsinger in Ebersdorf

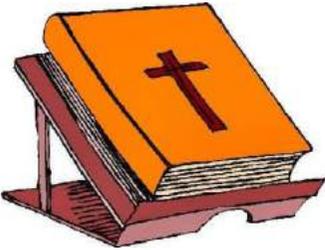
Wir danken allen Spendern, allen Erwachsenen, die als Begleiter mitgegangen sind, und allen Kindern, die sich bei Wind und Wetter auf den Weg gemacht haben!



Remptendorfer Sternsinger

Bibelwoche

„Freuet euch - und abermals sage ich: Freuet euch.“



Es ist wohl der bekannteste Satz aus dem Philipperbrief, der dieses Jahr Grundlage der Bibelwoche ist. An mehreren Abenden werden wir durch verschiedene Referenten in den Brief eintauchen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Abende sind abgeschlossene Einheiten und so ist jederzeit ein Einsteigen möglich.

In **Ebersdorf** findet die Bibelwoche vom 3.-10. Februar statt.

Eröffnung: Sonntag, 03.02.19 Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Kirche gemeinsam mit der Brüdergemeinde

Bibelabende 04. - 08.02.; jeweils 19 Uhr im Chorsaal des Seniorenzentrum Emmaus

Abschluss: 10.02.19 Gottesdienst um 10 Uhr zum Abschluss in der Brüdergemeinde

In **Remptendorf** beginnt die Bibelwoche

am 18.3. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Methodisten.

Am 20.3. und 22.3., jeweils 19.30 Uhr laden wir ins Gemeindehaus in der Bahnhofstr. 13 ein.

Den Abschlussgottesdienst feiern wir am Sonntag um 10.30 Uhr im Gemeindehaus der Methodisten.

Friedhof Remptendorf – neue Zuständigkeit und freie Stellen

Viele Jahre lang hat sich das Ehepaar Hammermüller intensiv um die Pflege und die Verwaltung des Remptendorfer Friedhofs bemüht. Ihnen danken wir an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Zeit und Mühe.

Ab dem 1. Februar übernimmt Undine Noetzel (Pfarrbüro) die Verwaltung des Friedhofes. Für die Pflege suchen wir noch zwei Personen, die gegen Bezahlung Rasen mähen und sich in die Pflege einbringen. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt. Dort erfahren Sie Näheres über Umfang und Höhe der Vergütung. Für die Übergangszeit hat sich die Gemeinde Remptendorf bereit erklärt, uns zu unterstützen – dafür danken wir herzlich!

Am **6. April von 9 – 12 Uhr** bitten wir um rege Beteiligung beim Friedhofsputz! Der Friedhof geht uns alle etwas an - mitzubringen sind Werkzeuge für Baumschnitt, zum Laubfegen etc.

Gelungenes Adventskonzert

Wir haben in der zurückliegenden Adventszeit weder Kosten noch Mühen gescheut, unserer Gemeinde in Saalburg durch abwechslungsreiche Veranstaltungen diese besinnliche und frohe Zeit des Jahres so angenehm wie möglich zu gestalten. Musikalischer Höhepunkt war wie in den Jahren zuvor das Gospelkonzert am 2. Advent mit der Gruppe WALK und den St.-Andrew-Singers, dem Selber Gospelchor. Das Konzert lockte, trotz schlechten Wetters zahlreiche Gemeindemitglieder und touristische Gäste in unsere Kirche, wenn auch in diesem Jahr die Zahl der Besucher leider niedriger war als in den Vorjahren. Dennoch war es ein voller Erfolg, denn durch die Vielseitigkeit der einzelnen Gesangsstücke war für jeden Geschmack etwas dabei, so dass das eine oder andere Lied schon mal mit gesummt, gesungen oder geklatscht wurde. Dass es allen gefallen hat, zeigte der tolle und große Applaus am Ende. Im Anschluss luden wir – schon traditionell – zum gemütlichen Beisammensein und stimmungsvollen Ausklang auf den Marienkirchplatz mit selbstgekochter Kartoffelsuppe, Crêpes und heißen Getränken ein. Aufgrund des anhaltenden Regens bei um die 4 C° verlegten wir den ganzen Budenzauber kurzerhand ins Pfarrhaus und fanden es dann doch sehr schade, dass nur sehr wenige Konzertbesucher den Weg in die warmen Räume und zum geselligen Teil fanden.

Trotz allem: Das Konzert bescherte uns und allen Besuchern einen schönen Adventsnachmittag und diese Tradition werden wir auch in diesem Jahr am 2. Advent, 07.12., fortsetzen, um in der schönsten Zeit des Jahres für unsere Gemeinde wieder einen vorweihnachtlichen Höhepunkt zu schaffen. Wir freuen uns schon jetzt auf Sie und Euch.

VOLKER EHRHARDT (GEMEINDEKIRCHENRAT)

Krippenspiel in der Marienkirche in Saalburg

In Saalburg wurden an Heilig Abend zwei neugierige Jungs von ihrer Oma direkt an die Krippe zur Geburt Jesu „gebeamt“. Dort im Stall von Bethlehem trafen sie nicht nur Maria und Josef und das Christkind, sondern auch zwei weihnachts-gestresste Mäuse und einen Raben, der ihnen und der Gemeinde die Geschichte, wie sie sich wirklich zugetragen hatte, erzählte. Dabei erlebten die beiden Zeitreisenden, wie sich zwei Engel darüber uneins waren, wie man den neugeborenen König empfangen sollte, sie entdeckten mit den Hirten den Stern über Bethlehem, der ihnen den Weg zur Krippe zeigte und sie konnten die drei Weisen aus dem Morgenland erleben, als sie sich vor dem Kind ver-

neigten. Am Ende flogen die Jungs zurück zu ihrer Oma und waren sehr zufrieden, dass sie – zusammen mit der ganzen Gemeinde – die Weihnachtsgeschichte hautnah erleben durften.

Zum Gelingen trugen nicht nur 15 supertolle Krippenspielkinder und unsere drei Konfirmanden bei, sondern es wirkten hinter den Kulissen mit großer Einsatzbereitschaft mit: Angela und Frank Hermann, Burkhard Ryll, Stefanie Erler, Anna-Elisabeth Hermann und Helena Lotz sowie alle Mütter und Väter, die mit den Kids übten, sie kostümierten, brachten, abholten und während der Aufführung das richtige Kind zur richtigen Zeit auf die Bildfläche schickten.

Ein herzliches Dankeschön an euch/Sie alle und vielleicht bis zum nächsten Mal.

RICARDA LOTZ, GEMEINDEKIRCHENRAT



Zur Gemeindekirchenratswahl

Gesucht: Leitende Persönlichkeit

Unser Team braucht **Verstärkung**.

Wenn du Lust auf **Verantwortung** und Mitsprache in unserer Gemeinde, handwerkliches oder verwaltetes Geschick hast, wenn du sehen möchtest, wie etwas **Neues** entsteht oder Altes erhalten wird, wenn es dir wichtig ist, **Menschen** für eine gute

Sache zu begeistern, wenn du zupacken oder organisieren kannst, wenn du wunderbare **Ideen** hast, die du mit anderen teilen und umsetzen möchtest und wenn du evangelischer **Christ** bist, dann bist du genau der RICHTIGE für uns und wir würden gern zusammen mit dir im Gemeindekirchenrat unsere Kirchengemeinde stark machen.



Klar, Arbeit steckt in diesem Ehrenamt als Kirchenältester! Aber meistens haben wir dabei auch noch Spaß, machen was zusammen, sehen, wie was wächst, kriegen auch mal ein Lob und wissen am Ende des Tages, das es gut ist.

Ehrenamt

Ruf doch einfach mal an, wenn du dich für die Stelle interessierst: 0152-54266258. **Wir freuen uns auf DICH.**

Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinsehen. (Mt. 6, 16)

Ohne Alkohol. Ohne Schokolade. Ohne Fleisch. Ohne Zigaretten. Ohne Fernsehen. Ohne Plastikmüll. Ohne Auto. Ohne Sex. Die Liste der „Ohne“ ist so lang wie die Anzahl der Menschen, die es tun: Vierzig Tage lang, von Aschermittwoch bis Gründonnerstag ohne etwas auskommen, dass uns sonst alltäglich und unverzichtbar scheint. Dabei NICHT sauer dreinzusehen, ist nicht immer einfach. Wir Christen bereiten uns in der Fastenzeit auf das wichtigste christliche Fest, die Auferstehung von Jesus an Ostern, vor. Dabei erinnern wir uns in den fast 7 Wochen vor dem Osterfest an die Passion, die Leidensgeschichte Jesu, seine Verurteilung, Verrat und Kreuzigung. Jesus selbst fastete und betete vierzig Tage in der Wüste bevor er Nazareth verließ und anfang, zu predigen. Auf vierzig Tage kommt man übrigens, wenn man die Sonntage ab Aschermittwoch bis Ostern nicht mitzählt. Die waren nämlich früher vom Fastengebot ausgeschlossen.

Im Judentum gibt es mehrere Fastenzeiten, verteilt auf verschiedene Tage. Wird auf Essen und Trinken verzichtet, so soll dies nicht länger als 25 Stunden andauern, damit man der Gesundheit nicht schadet. Gefastet wird zum Beispiel an Jom Kippur, sieben Tage vor dem Pesach-Fest und am Trauertag der Juden, dem Tischa beAv. Dabei gelten für Jom Kippur und Tischa beAv die strengeren Regeln: "Jom Kippur ist ein Tag, an dem wir auf so viele materielle Sachen verzichten, dass wir mehr wie Engel als Menschen sind. Wir verbringen den ganzen Tag in der Synagoge mit Gedanken an Reue oder die Rückkehr zu Gott." (Steven Langnas, Münchner Rabbiner).

Muslime fasten im neunten Monat des islamischen Mondkalenders, dem Ramadan, in dem ihnen nach islamischer Auffassung der Koran herabgesandt wurde. Das Fasten im Fastenmonat ist für Muslime eine durch den Koran vorgegebene religiöse Pflicht. Gläubige verzichten demnach während des Ramadans auf den Verzehr von irdischen Substanzen und Speisen sowie Getränken, auf Rauchen, Geschlechtsverkehr und Trunkenheit. Aber auch in ethisch-moralischer Hinsicht gibt es Vorschriften, die während dieser Zeit einzuhalten sind. Unbedingt zu vermeiden sind üble Nachrede, Verleumdung, Lügen und Beleidigungen aller Art.

In der katholischen Kirche gibt es eine Fastenordnung, die Katholiken vom 21. bis zum 60. Lebensjahr zum Fasten verpflichtet. Ausgenom-

men sind diejenigen, die durch das Fasten einen „schweren Nachteil erleiden können“, so wie Kranke oder von Armut Betroffene. Mit nur zwei gebotenen Fastentagen in der Passionszeit, nämlich dem Aschermittwoch und dem Karfreitag, hält sich diese Vorschrift jedoch auch in aushaltbaren Grenzen.

Martin Luther gab uns evangelischen Christen die Freiheit an die Hand, zu fasten um unserer selbst willen und nicht, um Gott damit einen Gefallen zu tun. Er war der Auffassung, dass Gott das Fasten nicht geboten hätte, sondern seine Gnade jedem schenke. Aus diesem Grund steht es uns frei, zu fasten oder nicht und frei sind wir auch in der Wahl, worauf wir verzichten. Immer geht es darum, individuell an sich selbst zu arbeiten. Wie es zum Beispiel auch der bewusste Verzicht auf eine unguete Charaktereigenschaft sein kann.

"Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen" - unter diesem Motto steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2019. Damit steht fest: Fasten bedeutet nicht nur Verzicht und Enthaltensamkeit. Wenn wir fasten, treffen wir die Entscheidung, etwas in unserem Leben zu verändern. Dafür müssen wir wissen, wo – auf Deutsch gesagt – der Hase im Pfeffer liegt.



Wenn ich keine Schokolade mag, fällt mir der Verzicht darauf sehr leicht. Wer täglich etwas Süßes braucht, um „gut drauf“ zu sein, dem wird Enthaltensamkeit zur Belastungsprobe – ganz zu schweigen von seinen Mitmenschen.

Fasten, sich etwas versagen, dazu braucht es Ehrlichkeit, um zu erkennen, mit welchem inneren Schweinehund man es aufnehmen möchte. Es braucht ein gewisses Durchhaltevermögen, auch wenn 40 Tage ziemlich übersichtlich erscheinen. Es braucht auch Kraft, zu widerstehen.

Ich, zum Beispiel, weiß, wie schwer es ist, mit Freunden während der Fastenzeit das erste Mal im Jahr den Grill anzuwerfen und den Duft

einer frisch gebratenen Roster in die Nase zu bekommen. Aaahhh!
DANN ist es wirklich sehr schwer, nicht sauer drein zu sehen.
In fast allen Religionen dient das Fasten dazu, sich wieder mehr auf seinen Glauben zu konzentrieren und Gott näherzukommen. Ohne diesen Hintergrund ist die Fastenzeit für jeden Einzelnen eine Möglichkeit, sich selbst wieder näher zu kommen, in sich hinein zu hören, Stärke unter Beweis zu stellen, Perspektiven neu zu überdenken oder innere Reinigung, das Loswerden von Alltagsballast, unliebsamen Gewohnheiten und vielleicht ja doch von überflüssigen Pfunden.
Für mich gibt es am Ende der Passionszeit, in der ich seit Jahren auf Fleisch und Fisch verzichte – auch an den Sonntagen – immer einen guten Schlag auf die Schulter. Von mir selbst. Dafür, durchgehalten zu haben und eben nicht in Versuchung geraten zu sein. Dafür, dass ich mich nach 40 Tagen OHNE wieder ein bisschen stärker fühle und dem Osterfest und der Auferstehung Jesu mit neuer Kraft und Freude entgegensehen kann.

Vom Fasten - (Mt. 6, 16-18)

Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinsehen wie die Heuchler; denn sie verstellen ihr Gesicht, um sich vor den Leuten zu zeigen mit ihrem Fasten. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit du dich nicht vor den Leuten zeigst mit deinem Fasten, sondern vor deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

RICARDA LOTZ; GEMEINDEKIRCHENRAT SAALBURG

Auszug aus dem besonderen Terminkalender

Frauenfrühstück Bürgerhaus Ebersdorf, 18.03.19

Anmeldung über Regine Reichel (036651/87258) erbeten

Männerabend in Tanna, 05.04.19, 19 Uhr

Anmeldung im Pfarramt Ebersdorf oder Pfarramt Tanna erbeten

37. Evangelischer Kirchentag; 19. – 23.06.19

Anmeldung über: www.kirchentag.de

Kinderbibelwoche in Ebersdorf; 07. – 10.10.10

Anmeldung im Pfarramt Ebersdorf.

Segnungsgottesdienst

Es gibt Momente im Leben, in den wir spüren, dass unsere eigenen Kräfte nicht ausreichen. Das kann körperliche Ursachen haben wie eine Krankheit oder auch seelische Gründe, Überforderung oder Sorgen. Oft fühlen sich Menschen dann allein gelassen und finden kaum Hilfe und Stärkung. In der Bibel heißt es: „Woher kommt mir (dann) Hilfe?“ - Und die Antwort darauf folgt: „Meine Hilfe kommt vom Herrn.“ Seine Sorgen bei Gott abzulegen und um Hilfe und Stärkung zu bitten - dazu laden wir ein am



10.April um 19 Uhr in der Ebersdorfer Kirche.

**Passionsandachten einmal wöchentlich mittwochs
ab 06.03.19; 18 Uhr in der Kirche Ebersdorf**

Kreuzweg am Karfreitag 19.04.2019



Mittlerweile ist es eine schöne Tradition geworden, den Karfreitag gemeinsam und gemeindeübergreifend zu begehen. Auch in diesem Jahr laden wir zu einem Kreuzweg ein, der diesmal in Ebersdorf um 9.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche startet. Anschließend wandern wir nach Saalburg, unterwegs erwarten uns immer wieder kurze Meditationen. Für Kinder wird jeweils eine eigene Meditation zur gleichen Zeit angeboten. In Saalburg wird im Gemeindehaus gegen 13 Uhr zu einem Mittagsimbiss eingeladen bevor wir um 14 Uhr dort gemeinsam Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) feiern.

Familienkirche in Ebersdorf	15.30 -17.30 Uhr im Elisenstift (links neben der Kirche)
Fr. 22.02.19	Fr., 12.04.19
Fr., 22.03.19	
Familienkirche in Remptendorf	15.30 -17.30 Uhr im Gemein- raum (Bahnhofstr.13)
Fr., 01.03.19	Fr., 03.05.19
Fr., 29.03.19	
Wir freuen uns auf euch und den gemeinsamen Nachmittag! Die Teams der Familienkirche	

... wir sind online...



Hier finden Sie weitere Informationen und Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben sowie einen aktuellen Veranstaltungskalender und die Losung für den jeweiligen Tag.

Schauen Sie mal rein....www.kirchspiel-ebersdorf.de;
www.kirche-remptendorf.de; www.kirche-saalburg.de

Regelmäßige Termine

Christenlehre	mittwochs, 16 Uhr Elisenstift Ebersdorf 17 Uhr Gemeinderaum Schönbrunn
	freitags, ; 16.15 Uhr Gemeinderaum Remptendorf
Vorkonfirmanden Konfirmanden	mittwochs 17.00 Uhr mittwochs 17.45 Uhr
Junge Gemeinde	4-wöchentl. freitags, 19.00 Uhr, Elisenstift Ebersdorf
Lobpreisband Probe	freitags, 18.00 Uhr; Elisenstift Ebersdorf
Chöre	
Jugendchor Ebersdorf	dienstags, 16.00 Uhr Elisenstift
Kirchenchor Ebersdorf	mittwochs, 19.30 Uhr Elisenstift
Kinderchor Saalburg	mittwochs, 16.00 Uhr im Gemeinderaum
Kirchenchor Saalburg	Probentermine in Absprache mit Kantor Fischer
Kirchenchor Schönbrunn	dienstags, 14-tägig, 19.30 Uhr Gemeinderaum Schönbrunn
Posaunenchor	donnerstags, 19.30 Uhr Gemeinderaum Schönbrunn
Regelmäßige Abendandacht	mittwochs, 18.00 Uhr Kirche Ebersdorf
Familienkirche	Ebersdorf, Elisenstift: 22.02, 22.03, 12.04. – 15.30 Uhr Remptendorf, Gemeindehaus: 01.03, 29.03, 03.05. – 15.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Pfarramt in Ebersdorf:

Hauptstr. 6; 07929 Saalburg – Ebersdorf

www.kirchspiel-ebersdorf.de

www.kirche-remptendorf.de

www.kirche-saalburg.de



Pfarrer Dr. Tillmann Boelter und Pastorin Anne Boelter

Tel.: 036651 / 87138

Pfarrbüro Ebersdorf

Frau **Undine Noetzel**, 036651 87138

SPRECHZEITEN im Pfarramt:

montags 08.00-12.00 Uhr

dienstags 14.00-18.00

donnerstags 08.00-12.00

Email: kirche.ebersdorf@t-online.de

Bankverbindung: Kirchgemeinde Ebersdorf

IBAN:

DE 63 8305 0505 0000 0620 90

Bankverbindung: Kirchgemeinde Remptendorf

IBAN:

DE 44 8309 4454 0351 0835 06

Bankverbindung: Kirchgemeinde Saalburg

IBAN

DE44 8305 0505 0000 0172 30

Bankverbindung: Kirchgemeinde Schönbrunn

IBAN

DE87 8305 0505 0002 1488 73

Vorsitzender GKR Ebersdorf

Herr Frank Rosenkranz

Vorsitzende GKR Schönbrunn

Frau Sindy Koska

Vorsitzende GKR Saalburg

Frau Ricarda Lotz

Vorsitzende GKR Remptendorf

Frau Uta Hammermüller

Kantorin H.-J. Kim-Lamprecht

036651 / 793155

Kantor F. Fischer

036483 / 22489

Gemeindepädagogin
Frau C. Brendel

036651 / 2866

Impressum: Kirchspiel Ebersdorf,

Redaktion: Pfarrehepaar Dr. Tillmann und Anne Boelter, Dr. Andreas Dietrich
René Güther, Ricarda Lotz

Layout: Ulrich Meyer; Auflage: 1500 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.04.2019

V.i.S.d.P. Pfarrer Dr. Tillmann Boelter